

Presseinformation, 21. Juni 2012

30 Grad im Schatten – und im Keller laufen 1,6 Mio Kessel um Wärme zu erzeugen

Es ist absurd – bei brütender Hitze wird in ganz Österreich wertvolles Öl und Gas verbrannt, um Warmwasser zu erzeugen. Nicht nur aus ökologischen Gründen ist die Bereitung von Warmwasser für Küche und Bad mit fossilen Brennstoffen im Sommer unsinnig, auch ständige Teuerungen bei Öl und Gas machen dieses Verhalten nicht mehr nachvollziehbar.

21. Juni 2012 Am längsten Tag des Jahres wurden in fast ganz Österreich Temperaturen von über 30 Grad gemessen. Trotzdem sind landesweit 1,6 Mio Kessel gelaufen, damit Menschen mit warmem Wasser versorgt werden. Drei Viertel der Kessel werden mit Öl oder Gas befeuert. Ein Haushalt (4 köpfige Familie) benötigt rd. 170 Liter Warmwasser pro Tag. Über ein gesamtes Jahr hinweg bedeutet dies 400 Liter Öl oder 340 Kubikmeter Erdgas pro Haushalt. Auf diese Weise werden jährlich in Österreich 300 Millionen Liter Öl und 155 Millionen Kubikmeter Erdgas für Warmwasserbereitung verbrannt.

DI Roger Hackstock, Geschäftsführer von Austria Solar: "Bereits mit der einfachsten Solaranlage von sechs Quadratmeter Kollektorfläche ist es möglich, von Mai bis September die komplette Warmwasserversorgung eines Haushaltes zu decken. Damit könnte der heimische Heizöl- und Erdgasverbrauch für Warmwasser nahezu halbiert werden!"

Leider wird in Österreich noch immer viel zu wenig getan um Warmwasserbereitung und Heizung auf erneuerbare Energieträger umzustellen. Statt einer Solaroffensive werden CO2-Zertifikate gekauft, eine Maßnahme die hunderte Millionen Euro verschlingt und weder Bevölkerung noch Wirtschaft aus der Energiekostenfalle befreit. Hackstock: „So wird Österreich noch in vielen Jahren teures und klimaschädliches Erdöl und Erdgas verbrennen, um sich bei 30 Grad Sommerhitze die Hände zu waschen!“ Die Bundesregierung und die Länder müssen jetzt Verantwortung zeigen und rasch konkrete Maßnahmen für eine Solaroffensive beschließen. Das kommende Klimaschutzgesetz und das Energieeffizienzgesetz sind eine gute Gelegenheit dafür.

Foto zur Illustration als kostenloser Download in Druckqualität:
<http://www.solarwaerme.at/Sonne-und-Energie/Fotos-und-Bilder/>

Rückfragehinweis:

Verband Austria Solar
DI Roger Hackstock (Geschäftsführer)
1060 Wien, Mariahilfer Straße 89/22
Tel: +43 (1) 581 13 27 12, Fax DW 18
roger.hackstock@austriasolar.at, www.solarwaerme.at